



Promis im Anmarsch: Natascha Ochsenknecht, Isa Haller und Dieter Wedel.



Henry Hübchen. Boris Entrup.



Designer Guido Maria Kretschmar, Schauspielerin Simone Thomalla.



Heidi-Klum-Zöglinge: Fünf Mädels aus der Castingshow „Germanys next Topmodel“.



Goldener Ball: Danny Reinke (19) gewinnt den Innovationspreis 2011 für Galamode.



Tanzen, bis die Schuhsohlen glühen: Die Chris-Genteman-Group macht Partymusik bis zum Morgen. Fotos: Wolfgang Zeyen, weitere Fotos und ein Video: www.lvz-online.de



Roter Teppich: Hunderte Schaulustige wollen die Promis sehen.



Charmantes Team: das Moderatoren-Duo Frauke Ludwig und Roman Knoblauch.



Entertainer am Flügel: Joja Wendt, bejubelter Stargast kurz vor Mitternacht.



Hinreißend schöne Stimme: der junge Countertenor Alex Luna aus Kiew.



Zum Staunen: Akrobatik-Duo Excellence, Absolventen der Kiewer Artistenschule.

## Die Nacht der Tüll-Prinzessinnen

Leipziger Opernball: 2000 Gäste feiern und tanzen bis zum Morgen

Außer dem Blüthner-Flügel (siehe unten) ging's allen blendend beim 17. Leipziger Opernball. 2000 Gäste und Prominente brachten die warme Oktobersonne von draußen mit rein in den festlich dekorierten Musentempel, feierten fröhlich und locker bis zum frühen Morgen.

In der Blauen Stunde standen am Sonnabend Hunderte Schaulustige vor dem rot angestrahlten Opernhaus und schauten zu, wie die Promis aus den VIP-Shuttle-Fahrzeugen ausstiegen. Gemeinsam mit den „normalen“ Ballgästen schritten sie über den roten Teppich, sonnten sich im Blitzlichtgewitter – ein schönes Bild der Verbundenheit mit der Stadt. Skandalnadeln waren diesmal keine dabei, sondern fast nur Schauspieler, die dank ihrer Filme auch tatsächlich was mit Leipzig zu tun haben.

RTL-Exklusiv-Lady Frauke Ludwig genoss, dass sie erstmals männliche Unterstützung am Mikrofon hatte, und gab mit Roman Knoblauch ein charmantes Plauder-Duo ab: „Ich freue mich, dass ich den schönsten Mann von Leipzig an meiner Seite habe!“ Sie erschien in einer Woge aus Tüll, ihr Kleid war der reinste Prinzessinnen-Traum in Pink. Allerdings, das enge Corsagen-Oberteil ließ ihr kaum Luft zum Atmen, und vom Rock löste sich im Laufe des Abends manches Tüll-Teil ab. „Ich hab aber nicht unterschrieben, dass ich es heil zurückbringe“, lachte sie.

Ob balltauglich oder nicht, eine fantasievolle große Tüll-Robe im Afrika-Look gewann auch den „Goldenen Ball“, den Innovationspreis für Gala- und Festmode. Designer Danny Reinke ist 19 Jahre jung, stammt aus Mecklenburg-Vorpommern und studiert in Hannover. Mehr als glücklich nahm er den Preis, verbunden mit 1000 Euro, in Empfang: „Ein tolles Kompliment für meine Arbeit und ein großes Sprungbrett, wenn ich mich später mal bei großen Häusern bewerbe.“

Der 17. Leipziger Opernball dreht sich um die ukrainische Hauptstadt

Kiew, seit 50 Jahren Leipzigs Partnerstadt. Die Kiewer steuerten exzellente Programmpunkte bei – vor allem das Artistik-Duo Excellence, das ein anmutiges Ballett in der Luft vorführte, und den androgynen Countertenor Alex Luna mit glockenhellem Sopran, der – wenn er nicht so aufgeregt gewesen wäre – wie ein vom Himmel geschwebter Engel gewirkt hätte.

Auch für Stargast Joja Wendt, fürs Programm in den Foyers, für das Menü (von Fairgourmet) und das Catering in den Foyers (vom Ratskeller) gab es durchweg nur Lob. Kerstin Decker



Die Saalgäste verfolgen an ihren Tischen das Programm, die Flaniergäste können vom Balkon aus zuschauen.

### Gäste-Meinungen

**Alexander Achminow**, Chef des Opernförderkreises: Ein toller Ball mit vielen Facetten und richtig guter Stimmung. Joja Wendt und die Akrobatiker aus Kiew gefielen mir am besten.

**Schauspielerin Jutta Kammann**: Schon der Auftakt mit dem Ballett war sehr gelungen, der Pianist sensationell. Ich hab mehrmals eine heiße Sohle aufs Parkett gelegt.

**Peter Escher und Frau Ulrike**: Ein sehr angenehmer, schöner Abend und nicht so steif. Wir haben viele nette Leute getroffen, hatten viel Spaß.

**Gerhard Schweizer**, ehemals Mercedes: Ich sehe nur zufriedene Leute, alles ist sehr festlich dekoriert, der Blumenschmuck bringt eine angenehme Atmosphäre, der Service funktioniert. Allerdings hätte ich erwartet, dass Leipzigs Oberbürgermeister anwesend ist.

**Norbert Wingenfelder, Michel Steiskal**, Mercedes-Niederlassung: Sehr gutes Menü im Saal, das Fleisch war genau auf den Punkt.

**Juwelierin Marion Deim mit Ehemann Peter**: Wir haben vom Programm gar nichts gesehen, treffen hier lauter nette Leute. Für die Flaniergäste ist diesmal alles besser organisiert als im vergangenen Jahr.

**Kfz-Meister Dietmar Haaser**: Das Wetter spielt mit, die Bands sind gut, das ganze Drum und Dran ist schön.

## Blüthner-Flügel knallt auf den Boden

Schrecksekunde für den Intendanten / Köche holen das Fleisch noch mal aus dem Ofen

Das Herz gestockt haben dürfte dem neuen Opern-Intendanten Ulf Schirmer gegen 20.30 Uhr: Da gab es einen dumpfen Knall, und der mehr als 100.000 Euro teure Blüthner-Flügel der Oper ging krachend zu Boden.

Das mittelschwere Unglück geschah, nachdem Ballett und Gewandhausorchester im Programm aufgetreten waren. Techniker wollten das Instrument von der Bühne schieben, aber vermutlich gingen sie etwas zu hastig ran. Ein Bein des Flügels blieb an einer Boden-Kante hängen, das Bein brach oder war womöglich gar nicht richtig festgeschraubt. Jedenfalls krachte das Instrument runter – zum Glück ohne Personenschaden.

Schnell wurde die Bühne abgedunkelt, um von der einsetzenden Hektik abzulenken: Mit

einem Trittgstell und Holzbrettern wurde das Instrument wieder hochgebracht. Für die Sopranistinnen aus Kiew, die als

nächste dran waren, wurde ein normales Klavier auf die Bühne geschoben. Die Fairgourmet-Köche hatten das Fleisch für den

Hauptgang schon im Ofen, holten es noch mal heraus, weil ihnen eine Programmverzögerung von zehn Minuten angekündigt wurde – tatsächlich wurden es dann 20 Minuten.

„Wir müssen sehen, ob der Resonanzboden gebrochen ist. Wenn ja, kostet die Reparatur so viel wie ein Mittelklassewagen“, sagte Ulf Schirmer, der trotzdem noch halbwegs lachen konnte. Finanzbürgermeister Torsten Bonew hatte den Sturz ebenfalls aus nächster Nähe gesehen: „Hoffentlich gut versichert, kann ich da nur sagen.“

Unter den Ballgästen: Christian Blüthner-Haessler. „Nein, so geht man mit einem Blüthner-Flügel nicht um“, schüttelte der Klavierfabrikant den Kopf. „Aber irgendwie kriegen wir das schon wieder hin.“ K. D.



Mit einem Trittgstell und Brettern wird der abgestürzte Flügel stabilisiert. Er ist mehr als 100.000 Euro wert.

## Exklusiv zum Tanzvergnügen

Lifestyle-Magazin der LVZ spendiert zweimal Flanierkarten plus Styling

Leipzig Exklusiv hatte sich anlässlich des 17. Opernballs etwas ganz Besonderes für seine Abonnenten einfallen lassen. Das Lifestyle-Magazin der Leipziger Volkszeitung verlorste im Vorfeld zweimal zwei Flanierkarten für die unvergessliche Ballnacht. Unter den zahlreichen Einsendungen entschied das Zufallslos für Cornelia Grimm und Andrea Krewel aus Leipzig.

Zu ihrer Überraschung wurden die Gewinnerinnen am Nachmittag professionell bei „Bergmann Friseur“ gestylt. Über zwei Stunden widmeten sich Saloninhaberinnen Angela Bergmann und Tochter Beatrix den Leipzig-Exklusiv-Abonnentinnen, zauberten eine walzertaugliche Ballfrisur und sorgten mit einem strahlenden Abend-Make-up für atemberaubende Augenaufschläge. Dann ging es kurz zum Umziehen nach Hause, bevor



Die Leipzig-Exklusiv-Gewinnerinnen Andrea Krewel und Cornelia Grimm.

die beiden Glücklichen um 18 Uhr an der Seite ihrer Ehemänner über den roten Teppich und durch die Pforten des festlich erleuchteten Opernhauses schritten – hinein in die Welt der rauschenden Ballkleider und herausragender Musik.

„Es ist unsere Opernball-Premiere und wir sind sehr gespannt, was uns alles erwartet“, sagte Andrea Krewel. Für Mitgewinnerin Cornelia Grimm war es bereits der dritte Opernball. Vor zwei Jahren hatte sie in der Tombola sogar ein Kleid von Designer Andreas Trommler gewonnen. „Heute wollen wir vor allem tanzen. Beim Walzer hapert es zwar noch, aber den Discofox bekommen wir bestimmt hin“, lachte sie, bevor das Gewandhausorchester zu Leipzig zur ersten Tanzrunde aufspielte und Ehemann Alexander sie aufs Parkett zog. Linda Nieke

ANZEIGE



Der perfekte Begleiter für jeden Heimweg.  
4MATIC - Der Mercedes unter den Allradantrieben.

4MATIC - Schon jetzt in vielen Modellen serienmäßig.  
Mehr Informationen erhalten Sie in Ihrer Mercedes-Benz Niederlassung Leipzig.



Mercedes-Benz